

GemeindeBrief

Juni-Juli
2024



KULTURKIRCHE

Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

Inhalt

Inhalt+Impressum	2
Grußwort	3
Angedacht Juni	4
Alle Termine auf einen Blick	5
Aktuelles	6
Rückblicke	8
Konfirmation 2024	14
Aus dem Presbyterium	16
Neues aus unser Kita	17
30 Jahre Suppenküche	19
LU singt	27
Sommerfest	29
Musicalprojekt	30
Kinderseite	31
Kleiner Pfälzischer Kirchentag	32
Tauferinnerungsgottesdienst	33
Wir gratulieren	34
Freud und Leid	35
Kindergottesdienst	35
Unsere Gottesdienste	36
Die Gemeinde im Überblick	38
Unsere Vorverkaufsstellen	39

Impressum

Herausgeber:

Prot. Kirchengemeinde Lu-Nord
V.i.S.d.P: Pfarrerin Cornelia Zeißig

Redaktion:

Simone Roth, Helmuth Morgenthaler,
Angelika Baer, Christel Henschel,
Sigrid Vogt, Cornelia Zeißig, Manfred
Storck

Koordination+Layout:

Manfred Storck

Druck: Flyeralarm, Würzburg

Auflage: 500 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Regelmäßige Termine:

Frauentreff: mittwochs 15.00 Uhr
monatlich - Infos auf Seite 6

Glaubensgespräch: hier gibt es
im Moment keine Termine

Kindergottesdienst: siehe
Information auf Seite 6 + 35

Konfirmanden und Präparanden:
Termine auf Seite 6

Informationen zu den Chören
erhalten Sie bei Bezirkskantor
Tobias Martin (Kontakt Seite 38)

Die Öffnungszeiten unserer Kindertagesstätte

Teilzeit

07.45 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr

Ganztags

07.45 - 16.00 Uhr
(mit warmem Mittagessen)

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt
die Meinung des Redaktions-
teams dar.



Liebe Gemeinde,

im Monat Juni erreicht das Jahr seinen kalendari-
schen Höhepunkt und vor allen Dingen ist die Natur
inzwischen voll erblüht. Die Bäume sind wieder voller
Laub und viele Büsche und Sträucher präsentieren
ihre Blüten in prächtigen Farben. Der eher regenrei-
che Frühling hat dazu geführt, dass auch das Grund-
wasser wieder angestiegen ist und die Vegetation mit
Wasser versorgen kann. Die Luft ist erfüllt von summenden Bienen
und zwitschernden Vögeln. Die Natur lädt uns geradezu ein zu
Spaziergängen und Aktivitäten im Freien. Der Höhepunkt der Außen-
Aktivitäten der Friedenskirchengemeinde ist auch dieses Jahr wieder
unser Sommerfest, das wir am 07. Juli um 10.00 Uhr im Gottesdienst
und anschließend auf der Festwiese neben der Kirche feiern werden.
Wir freuen uns, wenn wie im letzten Jahr Groß und Klein bei den
Speisen und Getränken, die auf der Festwiese und im Kindergarten
angeboten werden, zusammentreffen. Die organisatorischen Vorar-
beiten sind schon im Gange. Wir freuen uns auf viele Gäste in und um
die Friedenskirche, aber wir brauchen auch wieder Helfer, die den
Sommerfestbetrieb „am Laufen“ halten. Organisator Manfred Storck
ist für entsprechende Meldungen auf Unterstützung dankbar. Vorher,
am Sonntag, 09. Juni findet in Ludwigshafen im Rahmen der pfälzi-
schen Kirchenmusiktage 2024 ein Singe-Sonntag statt, Motto: „500
Jahre Gesangbuch, 50 Allzeithits, 5 Stationen“. In 5 Kirchen, so auch
in der Friedenskirche, werden in einer Andachts- bzw. Gottesdienst-
form die 50 sogenannten „Allzeithits“ des Ev. Kirchengesangbuchs
vorgestellt und gesungen. Details finden Sie weiter hinten im Ge-
meindebrief (Seiten 27 und 28). Auch personell haben wir im
Presbyterium Veränderungen zu vermelden (siehe Seite 16). Es ist
viel los in diesen nächsten zwei Monaten. Lassen Sie sich zu unseren
Angeboten einladen, es lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen von Frau Pfarrerin Zeißig, eine
gute Sommerzeit und grüße Sie herzlich, Ihr

H. Mogenthaler



Mose sagte:
Fürchtet euch
nicht! Bleibt
stehen und
schaut zu, wie
der HERR euch
heute rettet!

2. Mose 14,13

WEG IN DIE FREIHEIT

Es gibt Situationen, da weiß und kann man nicht weiter! Diese ausweglose Lage kann einen entmutigen und kopflos machen. Besonders, wenn sie sich lange hinzieht. Da leidet die Studentin Lina an bedrückender Einsamkeit, weil in der Corona-Pandemie direkte Kontakte zu Mitstudierenden zu gefährlich sind. Doch endlich verbessert sich nach Monaten die Infektionslage wieder und die meisten Corona-Schutzmaßnahmen entfallen. Ihren persönlichen „Freedom-Day“ im Frühjahr 2022 notiert sich Lina rot in ihrem Kalendarium. Diesen „Freiheits-Tag“ will sie sich merken.

Um das Jahr 1.200 vor Christus befreite Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Endlich! Doch da tat sich vor den Israeliten auf ihrem Weg in das verheißene Land der

Freiheit ein schier unüberwindbares Hindernis auf: das Schilfmeer. Zudem jagten ihnen ägyptische Soldaten mit Streitwagen hinterher, um sie grausam zu bestrafen und erneut zu versklaven. Kein Wunder, dass die Israeliten in Panik gerieten. Und Gott hörte ihr Schreien am Schilfmeer, wie er ihr Stöhnen und Schreien unter der Sklaverei gehört hatte. Durch Mose machte Gott seinem Volk erneut den Weg frei, durch das Meer hindurch.

Die wunderbare Befreiung aus der Sklaverei mit der Rettung am Schilfmeer ist zu einem Urdatum für das Volk Israel geworden. Jahr für Jahr denken sie dankbar daran. Es bestimmt ihre DNA und gibt ihnen Kraft für die konkret zu bewältigenden Aufgaben.

REINHARD ELLSEL

Alle Termine auf einen Blick

So,	02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mi,	05.06.	15.00 Uhr	Frauenkreis im Turm-Café im Ebertpark
Fr,	07.06.	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht K25 Lukaskirche
So,	09.06.	13.00 Uhr	Singetag, Friedenskirche
Mi,	12.06.	15.00 Uhr	Team Ökumenische Woche
		18.00 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
So,	16.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	23.06.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Thema „Taufe“
So,	30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mi,	03.07.	15.00 Uhr	Frauenkreis im Turm-Café im Ebertpark
Fr,	05.07.	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht K25 Apostelkirche
So,	07.07.	ab 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kita zum Sommerfest, anschließend Angebote auf der Festwiese
			Sitzung des Presbyteriums
Mi,	10.07.	18.00 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
Fr,	12.07.	08.00 Uhr	Schulgottesdienst MPG
So,	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, zeitgleich Kindergottesdienst
So,	21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst



Sommerfest
Sonntag
07.07.2024

Für das Gelingen unseres Sommerfestes sind wir auf Ihre Spenden von Kuchen und Salaten angewiesen. Auch brauchen wir Hilfe an Salat- und Kuchentheke und am Getränkestand. Bitte beachten Sie die Ausgänge im Kirchen- und Kitafoyer.

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich zur Zeit jeden ersten Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr im Turm-Café im Ebertpark.

Konfirmanden 2023-2025

Bei den Jugendlichen des Konfirmandenjahrgangs 2025 steht im Juni von 15.30 -18.30 Uhr ein Nachmittag zum Thema „Abendmahl“ in der Lukaskirche auf dem Programm. In der pfälzischen Landeskirche ist es schon seit Langem üblich, dass auch Kinder und Jugendliche an der Feier des Abendmahls teilnehmen. Nur das, was einem vertraut ist, kann man auch lieb gewinnen!

Im Juli startet wieder das Diakoniepraktikum. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen an einem oder mehreren Tagen einen Ort kennen, an dem Menschen ganz konkret geholfen wird. Die Vorbereitung dazu findet in der Apostelkirche statt, am 05.07.2024 von 15.30-18.30 Uhr.

Konfirmanden 2024-2026

Alle Kinder, die in diesem Jahr 12 Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen, an unseren Konfirmandentreffen teilzunehmen, die im September beginnen und

mit der Konfirmation 2026 enden. Vor den Sommerferien verschickt das Gemeindebüro die Einladungen an diejenigen, deren Adresse wir haben. Das können auch Kinder sein, die noch nicht getauft sind. Wenn Sie Interesse haben und keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Presbyterium

Das Presbyterium trifft sich in der Regel einmal im Monat mittwochs um 18.00 Uhr im Slevogtsaal. Die jeweilige Tagesordnung erfahren Sie bei dem Vorsitzenden Dr. Helmuth Morgenthaler. Die Sitzungen sind öffentlich. Im Juni treffen sich die Mitglieder am 12.06., im Juli am 10.07. Wenn Sie ein Anliegen haben, aber nicht kommen können oder wollen, reichen Sie es gern auch schriftlich ein.

Kindergottesdienst

Ein besonderes Fest wird die Gemeinde gemeinsam mit den Kindern des Kindergottesdienstes am 23. Juni um 10.00 Uhr feiern: Jonas Blankenburg wird getauft. Nach seiner Taufe sind alle Kinder eingeladen, sich an ihre eigene Taufe zu erinnern. Am Taufstein werden wir mit dem

Taufwasser ein Segenszeichen in die Hand zeichnen, und dann darf die Taufkerze angezündet werden. Anschließend sind alle eingeladen zu Kaffee und Kuchen! Im Juli wird es gleich zwei schöne Gottesdienste für unsere kleinen Gemeindemitglieder geben: am Sonntag, den 07.07. das Sommerfest mit der Kita (Beginn 10.00 Uhr in der Kirche) und am 14.07. der Kindergottesdienst wieder parallel wie gewohnt zum Gottesdienst in der Kirche. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gern bei Frauke Fischer melden unter der Telefonnummer: 0163 6704341.

Ökumenische Woche 2025

Ein ökumenisches Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen hat mit der Planung der nächsten ökumenischen Woche begonnen, die vom 19.01.-22.01.2025

stattfinden soll. Das nächste Teamtreffen ist am Mittwoch, den 12.06.2024 um 14.00 Uhr in der Friedenskirche. Wir freuen uns, wenn wir weitere Ökumeneinteressierte bei uns begrüßen dürfen.

Suppenküche

In diesem Jahr begeht die Suppenküche ihr 30jähriges Jubiläum. Das Angebot für bedürftige Menschen, eine warme Mahlzeit am Tag zu erhalten (unter der Woche), ist ein wichtiger und sehr nachgefragter Dienst. Ehrenamtliche von der Friedenskirche helfen in den Wochen vom 17.06.-28.06. bei der Essensausgabe mit. Wenn Sie in dem Zeitfenster zwischen 10.30 - 13.00 Uhr Zeit haben, das Team zu verstärken, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Siehe auch Bericht auf Seite 19

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig bleiben**,
Position beziehen und **selbst hinterfragbar** sein.
 Für Leben und Liebe eintreten,
 das **Gegenüber im Blick**.

Amen

TINA WILLMS

KliLu MedicalBrazZ - Benefizkonzert in der Friedenskirche am 11. April

Gute Bekannte begrüßt man immer wieder gern, umso mehr, wenn sie in guter Absicht zu Besuch kommen. Das gilt für die Ärzteband mit Mitgliedern aus den Ludwigshafener Krankenhäusern ganz besonders. Die KliLuMedicalBrazZ ist ein Blechbläserensemble, das sich aus Ärzten verschiedener Ludwigshafener Kliniken zusammensetzt. Es war schon der 4. Besuch in den letzten Jahren, den die Ärzte in der Friedenskirche absolvierten. Und gute Gäste bringen natürlich immer auch etwas mit. Im Fall der KliLuMedicalBrazZ ist es ein fetziges Bläserprogramm, dessen Erlös dem jeweiligen Gastgeber zugutekommt. In den Konzerten in der Friedenskirche ist es immer der Förderkreis Friedenskirche, der die Spenden erhält, die am Ausgang nach dem Konzert eingesammelt werden. Der Förderkreis unterstützt die Gemeinde der Friedenskirche finanziell beim Erhalt der Friedenskirche. Die Band hat einen großen Fan-Kreis und viele davon waren im Konzert. Die Moderation lag wie

immer in den bewährten Händen von Dr. Christoph Löser - Dermatologe am Klinikum Ludwigshafen -, der, wie gewohnt, mit einer großen Portion Humor und Witz durch das Programm führte und so beim Publikum große Heiterkeit auslöste mit seinen immer gelungenen Überleitungen zwischen den Stücken. Eröffnet wurde das Konzert mit „Highway to hell“ (ACDC), weitere Titel waren unter anderen „For the longest time“ (Billy Joel), „Africa“ (Toto), „Final Countdown“ (Europe) und „Barcarole“ von Tschaikowsky. Auch ohne die leider verhinderte Schlagzeugerin des Ensembles passte alles zusammen, da Tubist Dr. Jörg Breitmeier mit seinen markigen Basstönen den Takt der Gruppe vorgab. Moderator Dr. Löser animierte die Besucher „nachhaltig“, in der Pause die Bewirtung durch das Förderkreisteam kräftig in Anspruch zu nehmen und auch am Ende der Veranstaltung am Ausgang es in den Sammelkörben ordentlich „rascheln“ zu lassen. Großer Beifall belohnte die Musiker für

die Musik und den Moderator für
das Verbreiten der guten Laune!
Ein gelungener Spätsonntag-

nachmittag. Wir alle freuen uns
schon auf ein Wiedersehen im
nächsten Jahr!
H. M.



Ein bunter Bilderreigen des gelungenen Konzerts Fotos: Dr. Christoph Löser

Das SAP-Orchester in der Friedenskirche am 14. April - ein Benefizkonzert für die Hospizhilfe Ludwigshafen

Nach seiner Gründung 1997 entwickelte sich das SAP-Sinfonieorchester zu dem heute etablierten kulturellen Leuchtturm der SAP SE. In über 20 Jahren bildeten sich musikalische Formationen wie die Kammeroper, die Kammerphilharmonie und kleinere Ensembles heraus. Das große Sinfonieorchester besteht aus bis zu 60 Musikern, die sich neben Mitarbeitern der SAP aus weiteren ambitionierten Amateur- und Berufsmusikern – hauptsächlich

aus der Metropolregion Rhein-Neckar – zusammensetzen. Die Auftritte des SAP-Sinfonieorchesters sind Benefizkonzerte, deren Einnahmen vollumfänglich gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt werden. Im Falle des Konzerts in der Friedenskirche war der Förderverein Hospiz und Palliativ Ludwigshafen der Adressat des Konzert Erlöses. Das Programm war leicht zu merken, einmal Mendelssohn-Bartholdy und zweimal Dvorák. Nach einer Begrüßung



Das Orchester in der gut besuchten Kirche

der Besucher und einiger eingeladenen Ehrengäste durch den Orchestervorstand begann das Konzert mit der Wiedergabe der Mendelsohn-Konzertouvertüre „Die schöne Melusine“, ein Geburtstagsgeschenk des Komponisten an seine Schwester Fanny. Dirigent Markus Neumeyer bestach durch sein klares Dirigat auch im weiteren Verlauf des Konzerts und nicht nur bei dieser romantischen Version einer mittelalterlichen Sage. Das Orchester, aber vor allen Dingen die Bläser, die im Altarraum und aufgestellt waren, profitierten von der „Schalltrichterwirkung“ des großen Altarbildes in den Kirchenraum, so dass sie sich bei manchen Themen sogar etwas zurücknehmen mussten. Im 2. Stück, dem Cello-Konzert von Dvorák, zeigte Solist Johann Aparicio Bohòrquez, Solocellist des Philharmonischen Orchesters Heidelberg, seine Fähigkeiten, noch so schwierige Passagen ohne Probleme mit einem gesanglichen, abgerundeten Cello-Ton darzubieten. Er ist in der Friedenskirche kein Unbekannter, als Teil des Astor Klaviertrios gastierte er letztes Jahr in der Friedenskirche. Nach der Pause ging es dann weiter mit

der wohl bekanntesten Komposition von Antonin Dvorák, der „Sinfonie aus der neuen Welt“. Dieser gelungene Mix aus indianischer, amerikanischer Folklore und Klängen aus seiner tschechischen Heimat begeistert immer wieder die Konzertbesucher, so auch die in der Friedenskirche. Das Publikum bedachte die gelungene Darbietung des SAP-Sinfonieorchesters mit einem intensiven Schlussapplaus. Und die Hospizhilfe konnte sich über eine signifikante Spende freuen.

H.M.

Fotos: Helmuth Morgenthaler und Holger Knecht



Johann Aparicio Bohòrquez mit seinem Cello

„Das wird ja immer schöner“



Der Vorsitzende der Stiftung Lebens-Blicke, Prof. Jürgen F. Riemann, begrüßt das Publikum

Das stand nicht nur auf dem Programm, das war Programm der „Schönen Mannheims“, einem bekannten Comedy-Künstlerinnen-Quartett, das am Samstag dem 27. April ein Konzert der besonderen Art gab und dies zugunsten der Stiftung Lebens-Blicke, bei der es um Vorsorge gegen Darmkrebs geht.

Punkt 19.00 Uhr wurde in der gut

besuchten Friedenskirche das Konzert mit einem Hinweis auf die Stiftung eröffnet. Dann betraten vier temperamentvolle Frauen aus Mannheim, ausgestattet mit drei unterschiedlichen Stimmen: Anna, Susanne und Smaida gehörend und 2 virtuos spielenden Hände von Steffi fürs Klavier, die Bühne.

Schon mit dem Auftakt zogen sie das Publikum in ihren Bann. Sie hatten immer das „Ziel im Blick“ wie sie anfangs sangen. Es ging Schlag auf Schlag. Mit einem bunten Mix aus Gesangstücken und Sketchen, Nachdenklichem und Humorvollem begeisterten sie Zuschauerinnen und Zuschauer, wie man an dem stürmischen Applaus, den es immer wieder gab, erkennen konnte.

Altbekannte Melodien – regelrechte Kracher - aus Rock, Pop oder Schlager wurden von den drei stimmungsgewaltigen Energiebündeln mit neuen amüsanten, pointierten Texten brillant vorgelesen. Dabei haben sie auch ihr Können für gelungene Choreographie gezeigt. Steffi hat mit ihrem Klavierspiel alles grandios begleitet, untermalt oder besonders hervorgehoben.

Ihre schauspielerischen Fähigkeiten zeigten die vier Künstlerinnen unter anderem in den Sketchen, die sie zwischen einzelnen Liedvorträgen aufgeführt haben: wie Tatortszenen mit einer Persiflage auf Lena Odenthal und Ludwigshafen als Zweigstelle Mannheims, oder bei „Alarm im Darm“ bei dem sie erfrischend witzig auf die wichtige Innenansicht der vielen Windungen verwiesen. Einzelne Beiträge kamen auch auf echt „monnemerisch riwwer“. Einer der Höhepunkte war vor der Pause. Bei

Annas Solo funktionierte auf einmal das Mikrofon nicht. Kurzerhand stieg sie von der Bühne, ging durch die Mittelreihe, sang ohne Mikro weiter und drang auch so mit ihrer tollen Stimme phantastisch durch. Diese Glanzleistung wurde mit dann auch stehendem, tosenden Applaus belohnt.

Insgesamt war es ein fesselnder Abend, voller Faszination und Action, an dem die Lachmuskeln ordentlich was zu tun hatten.

C.H.

Fotos: Stiftung LebensBlicke



Es wurde getanzt...



gespielt...



...und gedankt



Konfirmation in der Friedenskirche am 5. Mai 2024

„Unter dem Zeichen des Regenbogens“ stand die diesjährige Konfirmation in der Friedenskirche. Sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Gemeinde der Friedenskirche und der Jona-Gemeinde (Apostelkirche) hatten sich vor 18 Monaten entschlossen zur Konfirmation zu gehen.

Gegenüber früheren Jahren hat sich der Konfirmationsunterricht vollständig verändert: innerhalb der Region Mitte (Pauluskirche, Friedenskirche, Apostelkirche (Jona), Lukaskirche und Chris-

tuskirche) wurde der Konfirmationsunterricht aus der gemeindebezogenen Arbeit in eine gemeinsam verantwortete Arbeit der Gemeinden weiterentwickelt mit starker Unterstützung des Jugendkirchenteams und der Stadtjugendpfarrerin. Seit dem Jahr 2020 wurde diese Kooperationsform entwickelt und getestet. Durch den Rückgang der Konfirmandenzahlen in allen Gemeinden war es unausweichlich zusammenzuarbeiten. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhalten so einen modernen

Unterricht in Form gemeinsamer Nachmittage aus Informationsvermittlung und Gemeinsamkeit sowie einem Konficamp. Das entlastet die Pfarrpersonen der einzelnen Gemeinden und bietet den weniger gewordenen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine größere Gemeinschaft, um sich auf die Konfirmation vorzubereiten. In welchen Kirchen dann nach der Konfirmandenzeit der Konfirmationsgottesdienst stattfindet, wird während der Vorbereitungszeit, gemeinsam mit den Jugendlichen, entschieden.

Der Konfirmationsgottesdienst in der Friedenskirche fand dann auch buchstäblich im Zeichen des Regenbogens statt. Manfred Storck konnte mit unserer kircheneigenen „Lichtorgel“ die Farben des Regenbogens an die Fenster und Wände der Kirche

projizieren und sie der jeweiligen Gottesdienstsituation anpassen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich für den Gottesdienst lauter moderne Kirchenlieder ausgesucht, die Bezirkskantor Tobias Martin auf der Orgel intonierte. Bilder aus der Konfizeit, projiziert mit Beamer auf eine Leinwand neben der Kanzel, gaben Einblicke in die Erlebnisse der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Pfarrerin Zeißig segnete die Konfirmandinnen und Konfirmanden und überreichte die Konfirmationsurkunden. Am Ende des Gottesdienstes waren alle zufrieden, dass alles wie geplant und geübt geklappt hat. Konfirmierte und Familien haben sich auf die Fortsetzung der Feier im Familienkreis gefreut.

H. M.



Personelle Veränderungen im Presbyterium

Im Presbyterium der Friedenskirche wird es einen Wechsel geben. Lektor Torsten Klein muss aus beruflichen Gründen sein Presbyteriumsmandat aufgeben. Er wurde Ende 2020 bei den letzten Kirchenwahlen ins Presbyterium gewählt und hat sich in der Folgezeit außer im Presbyterium in der Bezirkssynode Ludwigshafen und im Kooperationsausschuss Mitte engagiert. Außerdem hat er im letzten Jahr die Ausbildung zum ehrenamtlichen Lektor abgeschlossen und mit der Übernahme von Sonntagsgottesdiensten Frau Pfarrerin Zeißig unterstützt. Wir danken Herrn Klein herzlich für sein Engagement im Presbyterium und freuen uns, wenn er ab und an als Lektor einspringen kann.

Gleichzeitig können wir aber auch einen Neuzugang im Presbyterium vermelden. Unser Gemeindemitglied Herr Dr. Tassilo Grün hat sein Interesse bekundet, im Presbyterium mitarbeiten zu wollen. Nach unserer Kirchenverfassung Paragraph 11, Ziffer 4 kann das gewählte Presbyterium zum Amt der Presbyterin oder des Presbyters wählbare Mitglieder der Kirchengemeinde zu Presbyterinnen und Presbytern berufen, jedoch nicht mehr als ein Fünftel der Zahl der zu wählenden Mitglieder des Presbyteriums. Das Presbyterium der Friedenskirche hat auf seiner Sitzung am 15. Mai 2024 Herrn Dr. Grün einstimmig zum Presbyter berufen. Er wird offiziell sein Amt nach seiner Einführung im Gottesdienst am 14. Juli 2024 antreten.

H.M.

Dr. J. Tassilo Grün, 33 Jahre, Chemiker



Fast 2 Jahre wohne ich mittlerweile gemeinsam mit meiner Frau hier in Ludwigshafen-Friesenheim. Als gebürtiger Hesse bin ich über einen Umweg von Israel aus hierhergekommen, zunächst primär aus naheliegenden beruflichen Gründen. Sowohl im Ashanti-Dorf als auch in der Friedenskirche haben wir in der Zwischenzeit ein echtes Zuhause gefunden. Ich freue mich demnächst meine Perspektiven in die Arbeit des Presbyteriums einbringen zu können. Als ausgebildeter Prädikant liegt mir dabei die Arbeit im

Gottesdienst besonders am Herzen. Auch in anderen Formaten und Angeboten muss unser Ziel fortlaufend sein, die Friedenskirche immer wieder mit (neuem) Leben zu füllen. Ich hoffe und wünsche dazu Beiträge und vor allen Dingen Einsatz für die Gemeinde bringen zu können.

Turbulent ging es bei uns weiter. Der Einführungsgottesdienst von Frau Makowski hat uns einen Ohrwurm beschert, denn die Kinder singen immer noch das Lied: „Schön, dass du da bist“. Dieses Motto begleitet uns durch die weitere Zeit des Aufbruchs mit allen Veränderungen, die die neue Ära mit sich bringt. Diese Veränderungen machen sich durchaus positiv bemerkbar.

Mit dem Zuckerfest endete der Fastenmonat Ramadan und die Kinder freuten sich über die süßen Gaben, die nicht nur für sie, sondern auch für die Eltern bereitstanden.

Nahtlos abgelöst wurde diese Zeit von den Ostervorbereitungen. Häschen, Blumenwiesen, kleine Küken und Ostereier verbreiteten Ostergefühle und die Kinder hörten die Geschichte vom Einzug Jesu nach Jerusalem, wie sich die Leute über Jesu freuten. Sie hörten vom letzten Abendmahl, dem Verrat durch Judas und vom Tod Jesu. Die Kinder unterhielten sich über das Gehörte und machten sich ihre eigenen Gedanken. Ist Gott lieb, wenn er seinen eigenen Sohn so sterben lässt? Warum hat er Jesu sterben lassen und hat ihn nicht einfach so in den Himmel

geholt? So entstanden sehr interessante Gespräche und die Kinder bastelten Kreuze.

Am Gründonnerstag luden unsere Pfarrerin Frau Zeißig, Pfarrerin Frau Fischer und wir zum Familiengottesdienst ein. Hier hörten und sahen die Kinder auf



Zachäus auf dem Baum, gemalt von Johanna

der Leinwand die Geschichte von Zachäus, der extra auf einen Baum kletterte um Jesu zu sehen. Jesu begleitete Zachäus nach Hause und dies tat Zachäus so gut, dass er sein zu Unrecht erworbenes Geld als

Zöllner, an die Menschen zurückgab. Anschließend feierten wir zusammen das Abendmahl. Nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich die meisten Kinder in das lange Osterwochenende mit der Vorfreude auf ein Osterfrühstück, das sie gleich am Dienstag erwartete. Wie war die Freude groß als sie nach dem leckeren Frühstück im Außengelände ihr „Osternest“ suchen durften. Der Osterhase hat für jedes Kind Kreideeier versteckt. Die zukünftigen Schulkinder starteten ihr Brandschutzprojekt. Hier erfuhren sie wie sie sich im Falle eines Brandes richtig verhalten. Durch Experimente erlebten sie wie schnell verschiedene Materialien brennen können und freuten sich auf den Feuerwehrbesuch. Dieser Besuch konnte nur durch die Unterstützung der Eltern stattfinden. Die Eltern bildeten Fahrgemeinschaften um ihren Kindern den Besuch bei der Feuerwehr zu ermöglichen, dafür sagen wir noch einmal Danke schön.

Nun freuen sich die Kinder auf den ersten Waldtag. Durch eine Umfrage unter den 5-6-jährigen konnten sich die Kinder ent-

scheiden ob sie an diesem Ausflug teilnehmen wollen.

Text und Fotos A.B.



Jesus am Kreuz, Bastelarbeiten von Hella und Nora

30 Jahre Suppenküche – (K)EIN Grund zu feiern?!

Es gab einen wichtigen Impuls für die Gründung einer Suppenküche Ludwigshafen: Das waren längere Debatten über die Schrift „Gerechte Stadt. Eine protestantische Studie für die Stadt Ludwigshafen am Rhein“. In ihr wurde u.a. ein städtischer Armutsbericht gefordert, den es bis heute leider immer noch nicht gibt. Die Bezirkssynode der Prot. Gesamtkirchengemeinde Ludwigshafen hatte also daraufhin am 17.02.1994 getagt, um eine Suppenküche zu organisieren. Allen voran setzen sich der damalige Dekan Dr. Friedhelm Borggrefe, seines Zeichens Mitherausgeber der Schrift, und der Synodale Alfred Keppe für die Sache ein. Das geschah durchaus gegen Widerstände und kritische Stimmen, die Armutsbekämpfung lieber politisch als karitativ gesehen hätten.

Vor 30 Jahren also bekannten sich die Kirchengemeinden zu ihrer sozialen Verantwortung und gründeten die Suppenküche als Angebot des Prot. Kirchenbezirks Ludwigshafens. Von Anfang an durch Spenden finanziert.

„Suppe satt!“ heißt es nun seither von montags bis freitags im Hemshof im Gemeindehaus der Apostelkirche. Es gibt Eintopf und Brötchen – gekocht in der Küche unseres Evangelischen Altenheims in der Herxheimer Straße, transportiert von den Johannitern und abgerundet mit Kaffee & etwas Süßem, anfangs von Bäckerei Görtz, heute von Bäckerei Theurer.

Wer mag, kommt in der Tischgemeinschaft ins Gespräch, liest die Zeitung oder holt mit anderen ein Spiel vom Regal. Suppenküche bringt viele Menschen zusammen.

Jede und jeder ist eingeladen und wird freundlich willkommen geheißen. Darüber hinaus werden monatlich verschiedene Dienstleistungen von Kooperationspartnern angeboten:

Schuldnerberatung vom Haus der Diakonie, Verbraucher- und Energieberatung von der Verbraucherzentrale, Beratung der Stadt für Menschen in schwierigen Lebenslagen oder ein kostenloser Haarschnitt.

Im Anschluss an die Suppen-

küche öffnet die Rohrlachstube der Prot. Jona-Kirchengemeinde gegenüber an vier Tagen der Woche ihre Türen und Menschen können dort duschen, ihre Wäsche waschen und ihre Zeit dort verbringen.

Achja: Und immer mal wieder wartet ein besonderer Leckerbissen auf Gäste der Suppenküche – seien das frisch gebackene Waffeln von Schülerinnen und Schülern, ein besonderes Essen durch die BASF SE oder sogar ein festliches Buffet, vorbereitet von der BBS Technik 2, mit der wir in 2024 seit 20 Jahren kooperieren.

Seit 30 Jahren finden Menschen in der Suppenküche einen sicheren Aufenthaltsort – ungeachtet ihrer Herkunft, Religion oder Lebenssituation. Die Motive, in die Suppenküche zu kommen, sind vielfältig: Der Lebensunterhalt reicht sonst nicht. Keine eigene Küche, geschweige denn ein Wohnzimmer. Einsamkeit.

An etwa 8.000 Tagen begegneten diesen Nöten Menschen aus den verschiedenen evangelischen Kirchengemeinden Ludwigshafens, oft in ökumenischer Verbundenheit – fast alle ehrenamtlich.

16.000 Stunden Ansprache, Mitgefühl, Beratung, Seelsorge und praktische Handreichung – und noch vieles mehr über die Öffnungszeiten hinaus.

Denn Not ist vielfältig, zeitlos und überall in unserer Stadt. In der Suppenküche begegnen wir ihr und den Menschen, die sie verkörpern.

365 Tage im Jahr. Immer viel zu lang.

Wir löffeln die Suppe mit ihnen aus – auch im übertragenen Sinn.

Dass es die Suppenküche auch nach 30 Jahren immer noch geben muss, das ist KEIN Grund zum Feiern.

EIN Grund zum Feiern ist, dass so viele Ehrenamtliche aus unseren Kirchengemeinden, teils in ökumenischer Verbundenheit, in den Suppenküchenteams mitarbeiten – nicht wenige tun dies seit ihrer Gründung.

Und noch ein Grund zum Feiern ist, dass Menschen und Unternehmen der Stadt Ludwigshafen und über die Grenzen hinaus die Suppenküche durch Spenden und Mitarbeit finanzieren. Das sind 30 Jahre Verbundenheit und Wegbegleitung, für die wir DANKE sagen wollen!

DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz



DOLCE VITA

3 – 7 JUL 24

MUSIKFEST SPEYER

DOLCE VITA

IN DER PFALZ

Konzert-Tickets unter
www.staatsphilharmonie.de

30 Jahre Suppenküche

Veranstaltungen und auch Highlights – besonders für die Gäste der Suppenküche – werden das ganze Jahr begleiten.

Das Team der Suppenküche freut sich immer wieder am bunten Miteinander und heißt alle gleichermaßen willkommen. Vielleicht haben auch Sie Lust, mal reinzuschauen, als Gast oder als Ehrenamtliche oder Ehrenamtlicher?

Für das Team der Suppenküche:
Kerstin Bartels, Pfarrerin der Prot. Jona-Kirchengemeinde und Vera Klaunzer, GPD

Foto: Jona.Kirchengemeinde

Suppenküche des Prot. Kirchenbezirks LU
Rohrlachstraße 68
(Gemeindehaus Apostelkirche)
Montags bis freitags, 11.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 0621-513175
oder per Email an:
suppenkueche.lu@evkirchepfalz.de

Spendenkonto:
Kontoinhaber:
Prot. Verwaltungszweckverband
Speyer-Ludwigshafen-Germersheim
Bank für Kirche und Diakonie eG
– KD-Bank
IBAN:
DE95 3506 0190 6831 2060 29
BIC: GENO DED1 DKD
Verwendungszweck: "KiBez.LU
Suppenküche"



LU singt: Sonntag, 9. Juni 2024

500 Jahre Gesangbuch - 50 Allzeithits - 5 Stationen+

Um 50 „Allzeithits“, die bereits für die Neuauf Auflage des Evangelischen Gesangbuchs feststehen, das im Jahr 2030 erscheinen soll, dreht sich das Wochenende des 08. und 09. Juni landauf, landab in der pfälzischen Landeskirche. Singe-Gottesdienste, Matineen, Radtouren, und Wanderungen mit Gesang - auch an ungewöhnlichen Plätzen - sind geplant.

Kirchengemeinden des Kirchenbezirks Ludwigshafen beteiligen sich am Sonntag, 09. Juni mit einem „SingeTag“ an 5 Stationen+ nach dem Muster des ToccaTags aus dem Jahr 2021.

Ein klingendes Band wird sich an diesem Tag durch die Stadt ziehen. Jede Station ist festgemacht an wiederum 5 der 50 Lieder, die bereits vorab in einem anderen EKD-weiten Auswahlverfahren zu den Top 5 für das neue Gesangbuch gewählt wurden: Top 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen, Top 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud, Top 3: Großer Gott, wir loben dich, Top 4: Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche) und Top 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Der SingeTag beginnt um 11.00 Uhr unter Mitwirkung des Ensembles der Bezirkskantorei in der Apostelkirche. Die zweite Station um 13.00 Uhr findet in der Friedenskirche statt. Die weiteren Stationen sind: 14.30 Uhr Lutherplatz (Melanchthonkirche in LU-Mitte) und Erlöserkirche in LU-Gartenstadt, 16.00 Uhr Christuskirche in LU-Mudenheim. Der Abschluss um 17.30 Uhr findet in der Lukaskirche in LU-Süd, unter Mitwirkung von Chören des Kirchenbezirks mit u. a. der Prot. Bezirkskantorei Ludwigshafen (BKLU) statt.

An jeder Station können die Besucherinnen und Besucher für ihr ganz persönliches Lieblingslied aus dem Evangelischen Gesangbuch votieren. Am Ende des SingeTags wird es 5 Top-Hits für LU geben, die an der letzten Station in der Lukaskirche dann auch gemeinsam gesungen werden.

Termin für die Friedenskirche: Sonntag 09. Juni 2024, 13.00 Uhr, Singe-Gottesdienst - „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ - Lieder des Kirchenjahres. Die Liturgie übernimmt Dr. Helmuth Morgenthaler. Die musikalische Gestaltung sowie die Gesamtleitung des Tages liegt in den Händen von Bezirkskantor Tobias Martin.

Herzliche Einladung!

LU SINGT

Sonntag, 9. Juni 2024

500 JAHRE GESANGBUCH
ALLZEITLICHE
STATIONEN

STATION 1

11:00 Uhr Apostelkirche LU-Hemshof
Großer Gott, wir loben dich
unter Mitwirkung des Ensembles BKKLU
ANSCHLIESSEND: SUPPE FÜR ALLE

STATION 2

13:00 Uhr Friedenskirche LU-Nord
Von guten Mächten wunderbar geborgen

STATION 3+

14:30 Uhr Lutherplatz/Melanchthonkirche
unter Mitwirkung eines Blechbläser*innenensembles

14:30 Uhr Erlöserkirche LU-Gartenstadt
Geh aus, mein Herz, und suche Freud

STATION 4

16:00 Uhr Christuskirche LU-Mundenheim
Wer nur den lieben Gott lässt walten

STATION 5

17:30 Uhr Lukaskirche LU-Süd
Möge die Straße uns zusammenführen
unter Mitwirkung von Chören des Kirchenbezirks
ANSCHLIESSEND: TISCHLEIN-DECK-DICH FÜR ALLE

- Wahl der Top 5 Gesangbuch-Lieder für Ludwigshafen -
- Getränke, Verpflegung, Überraschungen an den Stationen -

MUSIKALISCHE GESAMTLEITUNG: BEZIRKSKANTOR TOBIAS MARTIN
BLECHBLÄSER*INNENSEMBLE (LEITUNG: SÖNKE VOGELSBERG)
CHÖRE DES KIRCHENBEZIRKS

PROTESTANTISCHE KIRCHE FÜR LU / EKILU.DE
OLDIES BUT GOLDIES /
OLDIES.LVKIRCHENMUSIKPFALZ.DE



PROTESTANTISCHE
KIRCHE FÜR LU

Sommerfest

Sonntag

07.07.2024

Familien-
Gottesdienst

Leckeres
vom Grill
und Getränke

Kaffee
und
Kuchen



Internationale
Spezialitäten

Überraschungen
für Kinder

Jugendfeuerwehr

Die Eltern sind an diesem Tag selbst für ihre Kinder verantwortlich!

Herbstferien 24

Musical Projekt



1 Projektwoche: 14.-19. Okt. 24

2 Aufführungen: Pirmasens + Ludwigshafen

60 Mitwirkende von 12-20 Jahren

Chor - Theater - Solo - Band - Tanz

Und du bist dabei!?

Infos: www.ejl.de/musiclu



Music@U

 **EVANGELISCHE
JUGENDPFALZ**
LUDWIGSHAFEN, PIRMASSENS
UND KIRCHHEIMBOLANDEN

groovin' spirit
VEREINIGUNG DER
SCHULEN DER PFALE

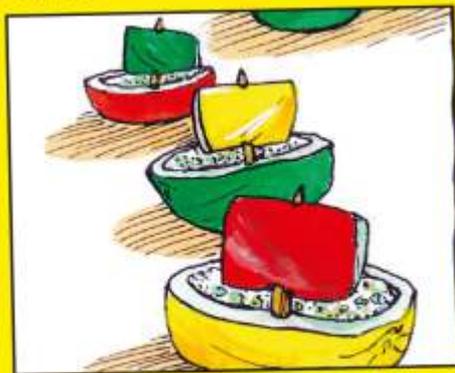


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: sein Vater Jakob

Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.



Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klobig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.





Programm

"KLEINER" PFÄLZER Kirchentag



23.

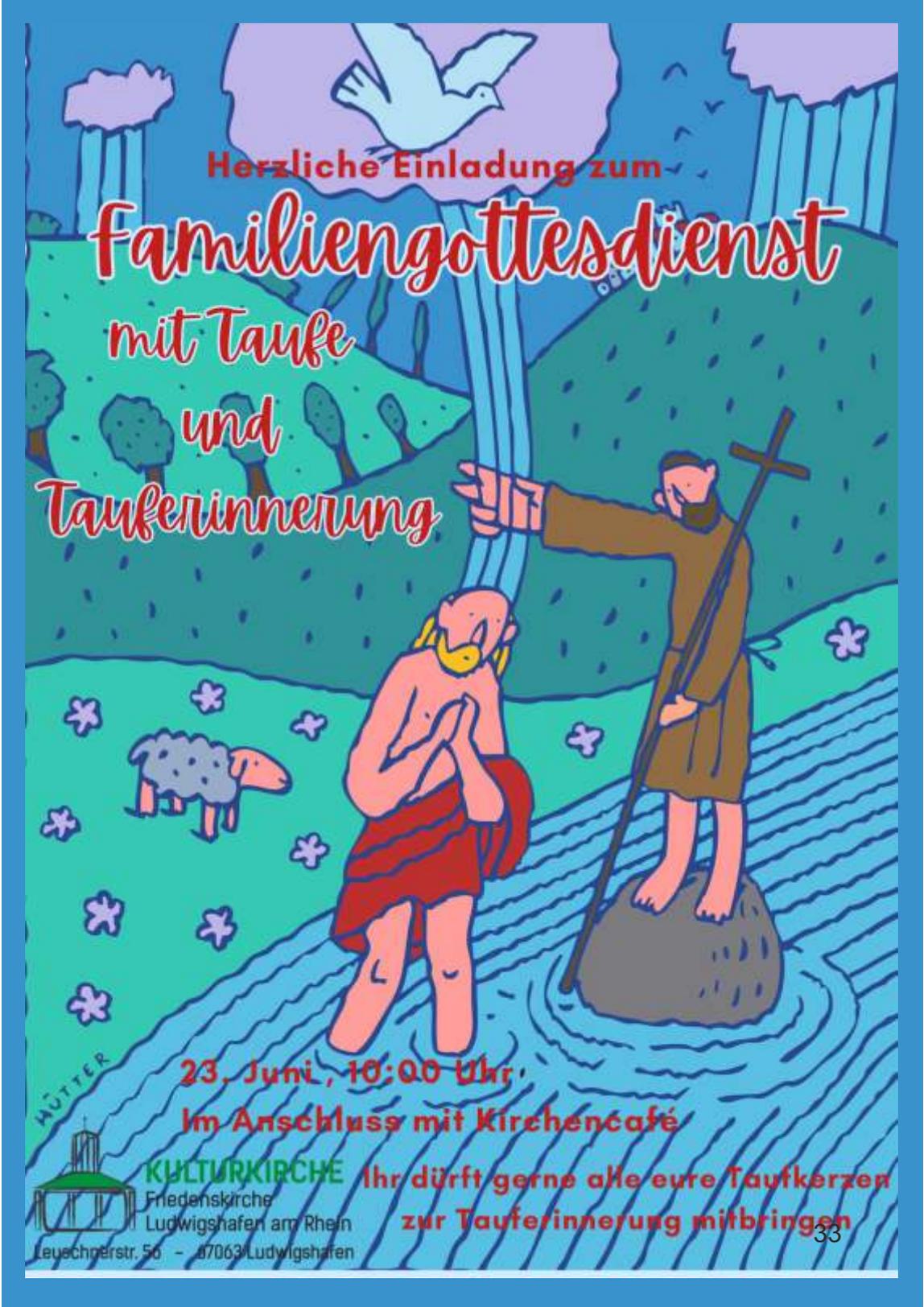
JUNI

OTTERBACH

 Landesausschuss Kirchentag
Pfalz

 Protestantischer Kirchenbezirk
An Alsenz und Lauter





Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst mit Taufe und Tauerinnerung

23. Juni, 10:00 Uhr

Im Anschluss mit Kirchencafé

KULTURKIRCHE

Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

Ihr dürft gerne alle eure Taufkerzen
zur Tauerinnerung mitbringen



Leuchterstr. 56 - 67063 Ludwigshafen

KINDERGOTTESDIENST

in der Friedenskirche
sonntags 10.00-11.00 Uhr

Termine:
23. Juni 2024
14. Juli 2024



Mit Pfarrerin Frauke Fischer &
Presbyter Adam Lockhart

Rückfragen? 
F. Fischer: +49 163 6704341

Liebe Eltern,

wir freuen uns, wenn ihre Kinder im
Kindergottesdienst in der Friedenskirche
dabei sein wollen.
Sie sind herzlich eingeladen, in der Zeit an
dem normalen Gottesdienst teilzunehmen.
Sollte sich Ihr Kind alleine nicht trauen
dabei zu sein, sind Sie aber auch im
Kindergottesdienst gerne gesehen!

Sonntag, 02. Juni - 10.00 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Prädikant Siegfried Gleich
Predigttext: Jeremia 23,16-29

Sonntag, 09. Juni - 13.00 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

Andacht zum Singetag mit Dr. Helmuth Morgenthaler
und Bezirkskantor Tobias Martin
Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)

Sonntag, 16. Juni - 10.00 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlsgottesdienst mit
Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: Lukas 15,1-3. 11b-32



Sonntag, 23. Juni - 10.00 Uhr

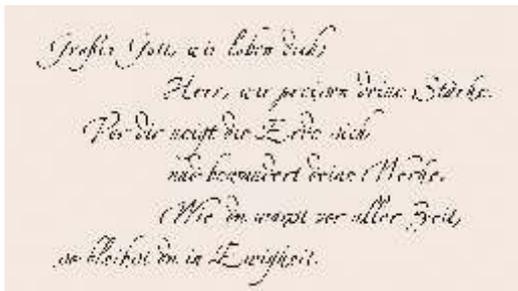
4. Sonntag nach Trinitatis

Familiengottesdienst mit Taufe und
Tauerinnerung mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
und dem Kindergottesdienstteam
anschließend KirchenCafé

Sonntag, 30. Juni - 10.00 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: 2. Korinther 12,1-10



Sonntag, 07. Juli - 10.00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst zum Sommerfest unter Beteiligung der Kita und Segnung der Schukis mit Pfarrerin Cornelia Zeißig

Donnerstag, 14. Juli - 10.00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Cornelia Zeißig mit Einführung von Dr. Tassilo Grün
Predigttext: 2. Mose 16,2-3, 11-18
mit Kindergottesdienst

Kollekte für besondere Projekte und Aktivitäten (EKD)



Sonntag, 21. Juli - 10.00 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: Epheser 5,8b-14

Sonntag 28. Juli - 10.00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: Matthäus 13,44-46
Kollekte für die „Diakonie Deutschland“ (EKD)



Pfarrerin

Cornelia Zeißig

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435 | Fax: 633488

E-Mail: cornelia.zeissig@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro

Frau Simone Roth

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435

geöffnet: Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.lu.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Die Friedenskirche im Internet:

www.friedenskirche-lu.de | www.kulturkirche-ludwigshafen.de

Bankverbindung für Spenden:

IBAN DE55 3506 0190 6831 2370 13

Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Helmuth Morgenthaler | Borsigstr.11 | Tel.: 693499

E-Mail: helmuth.morgenthaler@t-online.de

Prot. Bezirkskantorat Ludwigshafen

Bezirkskantor Tobias Martin

Dienstsitz an der Friedenskirche | Leuschnerstr. 56

Telefon und Fax: 06234 - 9291847

E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de

Veranstaltungsmanagement der Kulturkirche Friedenskirche

Manfred Storck | Virchowstr. 14 | Tel.: 523754

E-Mail: manfred.storck@t-online.de

Kindertagesstätte der Friedenskirche

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 68506200 | Fax: 68506201

Leitung: Frau Barbara Makowski

Vertretung: Frau Nina Wiedemann-Siebenborn

E-Mail: kita.friedenskirche@evkitalu.de

Ev. Krankenpflegeverein der Friedenskirche

Vorsitzender: Dr. Alfred Sahn | Tel.: 523571

Mitgliederverwaltung und Finanzwesen:

Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung des Krankenpflegevereins:

IBAN DE58 5455 0010 0000 9012 56

Förderkreis Friedenskirche e.V.

Vorsitzender: Dr. Helmuth Morgenthaler | Tel.: 693499

Geschäftsführer: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung Förderkreis:

IBAN DE20 5455 0010 0000 0019 74

Bankverbindung Initiative Friedenskirche hat Zukunft

IBAN DE56 5455 0010 0191 1627 18

Bankverbindung Internet-Kartenshop

IBAN DE70 5455 0010 0191 4831 48

Stiftung der Friedenskirche

Vorsitzende: Pfarrerin Cornelia Zeißig

Finanzverwaltung: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung der Stiftung:

IBAN DE52 5455 0010 0191 6697 12

Ökumenische Sozialstation

Rohrlachstr. 72 | Tel.: 635190

Beratungs- und Koordinierungsstelle:

Frau Kunisch | Tel.: 59297241

Karten für Veranstaltungen in der Friedenskirche erhalten Sie

**in unserem Gemeindebüro,
beim Kiosk Heidelberger gegenüber der Friedenskirche,
Tabak Völker am Goerdelerplatz 16
Schreibwaren Rezvani in der Hohenzollernstraße 71
Buntstift -Presse-Tabak- in der Niederfeldstr. 14
Schreibwaren Maudach in der Silgestr. 3
und unter www.Kulturkirche-Ludwigshafen.de**